

## QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

### KIEZRUNDE Protokoll der Sitzung vom 14.07.2010, 10:00 Uhr

*TeilnehmerInnen:* Herr Andersch, Frau Scharlinsky, Herr Antons (BJ), Herr Tändler (QR), Herr Konetzny, Frau Spreemann, Herr Rauschenbach (BewohnerInnen), Herr Schröter (Bürgerbüro DIE LINKE), Herr Philipp (Kiezzeitung FRANZ), Herr Kahan, Herr Schulze (KMA e.V.), Frau Hartmann (QM)

*Protokoll:* Frau Hartmann

#### Tagesordnung:

- 1) Rückmeldung zum Open Air Kino, 18.6.10
- 2) Neues aus dem Gebiet
- 3) Sonstiges/ Termine

#### Zu 1)

Die Kiezzrunde äußerte sich positiv über das zurückliegende Open Air Kino am Mehringplatz. Essen und Filmauswahl waren gelungen. Besonders der hohe Anteil migrantischer Familien wurde hervorgehoben, wohingegen viele deutsche, engagierte BewohnerInnen dieses Mal nicht am Fest teilnahmen. Als Optimierungspunkt wurde einerseits vorgeschlagen, ggf. zeitiger mit der Filmvorführung zu beginnen, da mit voranschreitendem Abend und dem kalten Wetter viele die Kinostühle vorzeitig verließen. Auch für Kinder ist der Filmbeginn generell zu spät angesetzt. Das QM erklärte dazu, dass der Film erst mit Einbruch der Dunkelheit beginnen kann, da man andernfalls auf der Leinwand nichts erkennt. Hinsichtlich des Essens wurde der Vorschlag geäußert, dass die Kinderportion nicht kostenlos ausgegeben werden soll, sondern für einen Obulus von 50 Cent, um dem Essen auch einen Wert beizumessen. Auch kann überlegt werden, die Nachspeise in einem zweiten Durchgang auszugeben und dieses mit der Rückgabe des Wegwerfgeschirrs zu verbinden.

Das Open Air Kino ist Bestandteil des vom Quartiersrat Mehringplatz geförderten Projektes „Jahreszeitenfeste“, welches aktuell nach einem noch ausstehenden Sperrmüll-Aktionstag und einem Winterfest im Dezember 2010 ausläuft. Die Kiezzrunde brachte zum Ausdruck, dass ein weiteres Open Air Kino wünschenswert ist und schlug sogleich mit „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ einen neuen Film vor.

#### Zu 2)

-Stand der Dinge Sanierung U-Bahntunnel/ Brunnen: Die Projektleitung der BVG teilte Ende Juni mit, dass die ingenieurtechnischen Planungen im Juli 2010 abgeschlossen werden. Nach erfolgter Ausschreibung der Bauleistungen ist der Baubeginn für Oktober 2010 geplant und startet mit Arbeiten im Bahnsteigbereich. Die demontierten Teile des Brunnens werden auf dem Mehringplatz zwischengelagert. Derzeit ist das Ende der Bauarbeiten zum Jahresende 2011 anvisiert.

Die Kiezzrunde sprach sich dafür aus, eine Anfrage an den Petitionsausschuss zu richten, um die Dringlichkeit des Vorhabens zu unterstreichen. Herr Andersch erarbeitet den entsprechenden Text.

-Öffentliches WC am Theodor-Wolff-Park: Die Firma WALL errichtete mittlerweile das Öffentliche WC im Theodor-Wolff-Park. Aufgrund von Vandalismusschäden konnte die Toilette noch nicht eröffnet werden. Ratsam ist die Anbringung eines Hinweisschildes, welches auf die Toilette verweist. Das QM setzt sich dazu mit dem Bezirksamt in Verbindung. Herr Rauschenbach hat zur Historie des Öffentlichen WC's einen Artikel für die Kiezzeitung FRANZ verfasst.

-Schranke an der Friedrich-Stampfer-Straße: Das QM teilte mit, dass die Schrankenanlage aufgrund von Vandalismus zwischenzeitlich erneut defekt war, aber kurzfristig vom Tiefbauamt repariert wurde. Am Wochenende besteht laut Aussage verschiedener BewohnerInnen die Problematik, dass die Schranke unrechtmäßig geöffnet wird. Die Servicehausmeister der GEWOBAG nehmen auf ihren Runden regelmäßig den Verschluss vor. Eine generelle Lösung muss dennoch herbeigeführt werden. Die Kiezzrunde regte darüber hinaus an, anstelle der schlanken Poller an den Schrankenseiten Findlinge einzubetonieren, da bisher noch immer genügend Platz ist, zwischen Poller und Wand hindurch zu fahren und von dieser Möglichkeit auch Gebrauch gemacht wird.

In dem Zusammenhang konnte das QM die Information der GEWOBAG weiterleiten, dass nach wie vor ein Abschleppunternehmen seitens der GEWOBAG beauftragt ist, widerrechtlich auf dem Gelände des Wohnungsunternehmens abgestellte Fahrzeuge abzuschleppen. Da es in letzter Zeit zu Komplikationen und Zeitverzögerungen beim Abschleppen kam, sind die Mieter der GEWOBAG eingeladen, den Servicehauswarten Falschparker zu melden, damit schneller reagiert und das Abschleppunternehmen in die Pflicht genommen werden kann.

Darüber hinaus regte die Kiezzrunde an, auch das Ordnungsamt aufzufordern, im Gebiet stärker die Falschparker zu kontrollieren.

## **QM am Mehringplatz**

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753

[info@qm-mehringplatz.de](mailto:info@qm-mehringplatz.de) [www.qm-mehringplatz.de](http://www.qm-mehringplatz.de)

-**Dienstleistungen der Firma Gegenbauer:** Aktuell übernimmt Gegenbauer weiterhin die Betreuung der Servicehausmeister, die mit einem geringen Anteil auch den Sicherheitsdienst übernehmen. Eine Beauftragung mit ausführlichen Sicherheitsdienstleistungen durch die GEWOBAG wird noch verhandelt.

-**Mehrgenerationentreff – Begegnungsstätte:** Herr Schulze, KMA e.V., stellte die Gründe dafür dar, warum die Begegnungsstätte seit der offiziellen Eröffnung am 24. April bisher noch nicht regelmäßig geöffnet war bzw. die inhaltlichen Gesamtkonzeption noch weiter in Arbeit ist (offene vertragliche Fragen mit Bezirksamt, Versicherungsfragen, Personalisierung, Finanzierung der Betriebskosten, etc.). Seit Juli personalisiert die KMA e.V. die Begegnungsstätte und öffnet die Türen montags bis freitags von 10-18 Uhr. Einzelne Veranstaltungen sind bereits in Vorbereitung (z.B. 12.8.10, 15-19 Uhr, musikalischer Abend), wobei der interkulturelle Ansatz Beachtung findet. Auch gibt es bereits feste Gruppen, die die Stätte für regelmäßige Treffen nutzen. Festzuhalten ist, dass eine grundsätzlich kostenfreie Nutzung der Räume nicht realisierbar ist, da zumindest Betriebskosten anfallen, die getragen werden müssen. Herr Schulze teilte mit, dass auch der hinter der Begegnungsstätte liegende Sportraum demnächst renoviert wird, so dass er künftig für bereits aktive Gruppen aus dem Kiez in aufgewerteter Form zur Verfügung stehen wird. Ebenso beginnen nach den Sommerferien die Fertigstellungsarbeiten am interkulturellen Garten (Erhöhung der Wände, Wandbepflanzung, Überdachung/Pavillon als Schallschutzmaßnahmen; Lehmofenbau, Gestaltung des Zugangsbereichs, etc.).

-**Kiezzeitung FRANZ:** Der Chefredakteur der FRANZ, Herr Philipp, erfragte ein Feedback zu den beiden neuen Ausgaben der FRANZ. Hinsichtlich der inhaltlichen Fülle wurde die 2. Ausgabe kritisiert. Generell empfahl die Kiezzrunde eine regelmäßige Teilnahme des Redakteurs an der Sitzung, da hier die aktuellen Probleme und Entwicklungen rund um den Kiez besprochen werden. Diese können aufgegriffen, recherchiert und in der Zeitung dargestellt werden. Der hohe Platzverbrauch der Bilder wurde erneut kritisiert. Der Bevölkerungsdurchschnitt soll mit der Zeitung erreicht werden. Aktuell präsentiert sich die Zeitung zu jugendlich. Diskutiert wurde über das Layout des Titelbilds. Die Bewohneraktivierung sollte noch gesteigert und dringend eine Mehrsprachigkeit umgesetzt werden. Das QM motivierte die Kiezzrunde, sich durch den Besuch der Redaktionssitzungen (montags, 18 Uhr im Integrationshaus) aktiv in die Zeitungsgestaltung einzubringen.

Herr Schulze bezog Stellung zu den in der vorangegangenen Kiezzrunde geäußerten Kritiken an der Erstausgabe und äußerte insbesondere, dass der Artikel zur Eröffnung des Bürgerbüros H. Wawzyniak's nicht als Parteiwerbung zu verstehen ist, sondern als Großereignis im Kiez. Die KMA als Träger der Maßnahme ist parteipolitisch unabhängig. Er räumte jedoch ein, dass die Ausführlichkeit des Berichtes im Vergleich zu anderen Artikeln nicht optimal war. Herr Philipp verwies in diesem Zusammenhang auf die mangelnde Themenvielfalt im Gebiet im Monat Mai.

### **Zu 3)**

-Die Idee wurde vertieft, Vertreter der GEWOBAG zur Kiezzrunde einzuladen, um mit ihnen die Entwicklung im Gebiet und speziell die Vermietungspolitik zu diskutieren. Hierzu bereiten Herr Andersch und Herr Tändler einen Briefentwurf vor, der in der nächsten Kiezzrunde vorgelegt wird.

-Herr Schulze verwies darauf, dass die in der KMA in Maßnahmen eingebundenen Jugendlichen wesentliche Aufgaben der Grünflächenpflege im Gebiet übernehmen (v.a. Mehringplatz, Theodor-Wolff-Park), einschließlich Streuarbeiten im Winter, da diese von bezirklicher Seite nicht ausreichend erfüllt werden. Durch regelmäßige Schnitтарbeiten an Hecken können damit auch Drogenverstecke aufgedeckt und zerstört werden.

-Herr Andersch schlug vor, die Blumenkübelallee entlang der Fußgängerzone auch auf den Außenring des Mehringplatzes zu erweitern, um hier die Attraktivität zu steigern.

-Das QM lud daher die TeilnehmerInnen der Kiezzrunde ein, Bedarfe und Ideen mitzuteilen, die aus ihrer Sicht zur positiven Entwicklung des Gebietes beitragen. Diese werden in den Workshop des Quartiersrates im August zu den Handlungsschwerpunkten der QM-Arbeit im kommenden Jahr einfließen.

**NÄCHSTE KIEZRUNDE:**

**11. August 2010, 10:00 Uhr im QM- Büro**